Hiesvadener Caqvlatt. 13 Ausgaben.

"Zagblatthaub".

Wöchentlich

Fernruf: "Tagbleithand" Nr. 6650-53. Bon a Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Connings. Amgeigen-Breis für die Zeile: 16 Big. für der littliche Ungeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Amgeiger" in einheitlicher Sahdern; Wolft, in dawen abweichender Sahandführung, lowie für alle übrigen dertichen Ungeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 Mr. für derliche Rettamen; 2 Mt. für auswärtige Weflamen. Gange, halbe, deitnet und viereie Seiten, durchkaufend, nach besonderer Berechung.— Bei wiederbolter Aufmahne umperänderier Ungeigen in turgen Zwiichencaumen entivrechender Nachlaß.

Bezugs-Breid für beibe Ansgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— viertefjährlich burch ben Berlag Langgalle 21. aber Bringerlahn. Mt. 4.65 viertefjährlich burch alle benticken Johanstalten, aussichteische Belleigeld. — Dezugs- Beitellungen nehmen außerbem entgegen: im Wiesbaben die Zweighelle Bissnerdrung 19. stotte die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die bortigen Ausgabestellen und im ben bestachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Annahme: Bur die Abend-Ausg. bis 12 libr machme bon Angeigen an borgeichriebener Engblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lutow 6202 u. 6203. Tagen und Blogen wird teine Gemalbe übernammen witnags: für die Morgen-Ausg. bis 8 libr nachmittags.

Montag, 10. Juli 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 317. . 64. Jahrgang.

Sehr blutige Abweisung der weiteren englisch=frangösischen Angriffe an der Somme.

Beftigftes Artilleriefener füblich ber Comme Fliegerleutnant Mulger mit bem Orben Pour le merite ausgezeichnet. - Die ruffifchen Angriffe gegen bie Beeresgruppe Bring Leopold wieber unter größten Berluften gurüdgewiesen.

Der Tagesbericht vom 9. Juli.

W.T.B. Großes Sauptquartier, 9. Juli. (Mmtlich.) Meitlicher Ariegsichanblat.

Rordlich ber Comme wurden die englisch-frango. fiiden Angriffe fortgefest. Gie wurden an ber Aront Obillers. Balb bon Ramet, fowie beiberfeits bon Sarbecourt jamtlich fehr blutig abgewiefen. Gegen bas Balbden bon Trones fürmte ber Gegner fechemal vergeblich an; in bas Dor Sarbecourt gelang ce ihm eingubringen. Gublich ber Comme fteigerten bie Frangofen ihr Artilleriefeuer au größter Deftigfeit. Teilborftoge ichei-

Muf ber übrigen Gront fanden zeitweise lebhafte Tenerfampie, feindliche Gasunternehmungen und Batrouillenfampie ftatt; bei letteren madten wir öftlich von Armentieres, im Balbe bon Apremont und weftlich von Darfirch einige Wejangene.

Leutnant Mulger hat bei Miraumon ein enalifdes Groffampffluggeng abgefcoffen. Ge. Majeftat ber Raifer hat bem berbienten Gliegeroffigier in Aner-fennung seiner Leiftungen ben Orden Pour le merite verlieben. Gin feindliches Fluggeng wurde füdlich von Mrras burd Abmehrfeuer heruntergeholt, ein anberes, bas nach Luftfampi fübmeftlich von Arras ienfeits ber feindlichen Linien abfturgte, durch Artilleriefener ger-

Billicher Ariensichaublat.

Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bapern.

Denrmals wieberholten die Ruffen noch gegen bie geftern genannten Fronten ihre ftarfen Angriffe, Die wieber unter großten Berluften gufammenbrachen. In ben Rampfen ber letten beiben Tage' baben wir hier 2 Offiziere, 631 Dann gefangen

Beeresgruppe des Generals von Linfingen blieben an mehreren Stellen feindliche Borftofe er-

Bei Molobeano jum Abtransbort bereitgestellte ruffifde Truppen wurden ausgiebig mit Bomben belegt. Am 7. Juli wurde ein ruffifches & luageug öftlich bon Borowno (am Stochob) im Luftfampf abgeichoffen.

Balfanfriegefchauplas.

Richts Renes.

folalos.

Oberfte Deeresleitung.

Biterreichifch-ungarifcher Tagesbericht.

Der Moldawa-libergang bei Breaga erzwungen. - Abweifung ber ruffifchen Angriffe in Wolhnnien und nordöftlich Baranowitege. - Miklungene italienische Angriffe an ber Sionzofront. - Gin neuer Seefluggeug. Boritoft.

W.T.-B. Wien, 9. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 9. Juli, mittags:

Ruffifcher Kriegsschauplat.

In ber Bufowina erfampften unfere Truppen, ihnen voran bas weftgaligifde Infanterieregiment Bir. 13, bei Breaga ben Abergang über bie Di o I ba ma. Sudweftlich von Rolomea fühlen ruffifde Ab-

trilungen über Difulicanu bor. Sonft in Dit galigien bei unberanderter Lage feine bejonderen Greigniffe.

In Bolhhnien und bei Stobnema am Stochob wurden ruffifche Borftoge abgeichlagen. Rorboftlich von Baranowitege brachen vor ber Front ber verbundeten Truppen abermale ftarte

ruffifde Angriffstolonnen gufammen. Unfere Flieger warfen nordweftlich bon Dubno auf eine erwiesenermaßen nur bon einem ruffifchen Storpsftab belegte Gehöftgruppe Bomben ab. Der Teind hifte auf ben bedrohten Saufern ungefaumt Die Genfer Alagge.

Italienischer Ariegeschauplat.

Das Gefdubfeuer an ber Ffongofront halt an. Gorg und Rangiano wurden in bem Abidnitt beicoffen; bei letterem Orte mahlte fich bie feindliche Mrtilleric bas bentlich gefennzeichnete Felbipital als Sauptziel. Aleinere Angriffsunternehmungen ber Staliener gegen ben Gorger Brudentopf und ben Ruden oftlich bon Monfalcone miglangen. Rachts belegte ein Geschwader unserer Geeflug. geuge Bieris, bann Cangiano, Beftrigna und bie Abriawerfe mit Bomben.

Unfere Gront fublich bes Suganatales fanb unter ftarfem Artilleriefener. Bu Infanteriefampfen fam es gestern in biefem Abschnitt nicht.

Südöftlicher Kriegsschauplat.

Un ber unteren Bojufa feit einigen Tagen wieber ftellenweisc erhöhte Artillerietätigfeit, Weuer aus ichweren Gefdnigen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutuant.

Der Krieg gegen England.

Wie England die Mordfee "beherricht".

Wieber ein englischer Dampfer in ber Nordice aufgebracht!

W. T.-B. Berlin, 8. Juli. (Amtlich.) Der englische Dampfer "Benbennis" aus Falmouth, welcher mit einer Ladung Grubenhols von Gotenburg nach Sull unterwege war und an ber norwegiffen Rufte aufgebracht wurde, hat unter beutider Rriegeflagge auf ber Reebe von Borfum geanfert.

9 englische Flicherfahrzeuge in der Rabe ber englischen Rufte berfentt!

W. T. B. Berlin, 9. Juli. (Amtlich. Drahtbericht.) Bon ben beutiden Seeftreitfraften murben gwifden bem Son den deutschen Seestreittraften wurden zwischen dem 4. und 6. d. M. in der Rähe der englischen Süte solgende englische Fischersahrzenge versenkt: "Dueen", "Bee", "Anil Anderson", "Bepodan", "Batchiul", "Ranco Human", "Betuna", "Cirrel Besto" und "Rewark Castle". Bon diesen musten "Queen", "Bee", "Batchsul" und "Betuna" mit Avtillerie beschossen werden, weil sie trop Warnungsschus gu entiommen verjuditen.

Gin weiterer Dampfer verfenft.

W. T.-B. London, 10. Juli. (Richtamtlich. Draht-bericht.) Der Dampfer "Liffa" aus Belfingborg ift verfenft worben. Die Befatung ift gerettet.

Die neuen Minifterernennungen.

W. T.-B. London, 9. Juli. (Richtamtlich.) "Dailh Chronicle" erfahrt, bag folgende Ernennungen von Ministern beschloften find: Montagne Munitionsminifter, Zennant Gefretar für Schottland, Mac Rinnon Boob Rangler bes Bergogtums Lancafter und Gefretar bes Echahamtes, Artur Les Bibillorb ber Mbmiralität.

Die Cage im Weften.

Der Mifferfolg ber Offenfibe in ber erften

Unternehmungen an anberen Orten gu erwarten?

Br. Bestlicher Ariegsschauplat, 9. Juli. (Eig. Draftbericht. Benj. Bln.) Der Bertreter ber "B. 3." brabtet: Bon ben 40 Kilometern ber ursprunglichen Angriffeiront ift gunachft nur bie Salfte jur Bafis eines feindlichen Borbringens geworben. Die Strede bon Commecourt-Tieppal, etwa 14 Rilometer meffenb, ift nach ben Einleitungsgefechten faft gang ausgefchieben. Die Englander felbit muffen beute erfolgreiche Gegen it ofe nordweitlich Thiepval melden. Auf ben 6 Rilometern, ferner zwischen Thiepval und La Boifelle, find bie englischen Anfirengungen fruchtlos geblieben. Rur auf ber füblicheren 29 Rilometerfrede gemann ber Feind Raum. Sier fonnten fie bie nach Often gebente Einbuchtung unferer Front, beren Spite auf Beronne beutet, um einen fleinen und einen größeren Bogen erweitern. Alle Angeichen beuten barauf bin, bag man bielleicht noch mit einer Erweiterung ber Angriffsfront gu rechnen bat. Die bemonftratipen Unternehmungen bei La Baffée, bei Bens, an ber Misne und im Brieftermalb bauern fort. Orte weit hinter unferer Fromt werben beschoffen. Fliegergeschwaber tauchen auf, um unsere Transporte und rudwar-tigen Berbindungen ju ftoren. Der Erfolg aller biefer Bemuhungen ist auterst gering. Ich war dieser Zoge wieder Zeuge eines Flieger-angriffes, bei dem nicht weniger als 40 Bomben auf eine Bahn-freugung fielen, ohne irgendwelchen Schaden anzurichten. Auch eine andere Begleiterscheinung frangofifcher Offenfibstohe taucht wieder auf: Fluggeuge, Die Gpione absehen. Db wir in allem Borboten neuer Angriffe an anberer Stelle gu erbliden haben, fieht babin. Rommt es bagu, fo bertrauen wir, bag fie ebenfo suicanden werben, wie ber mutenbe Anprall an ber Somme, ber unferen Feinden Strome bon Blut toftete. Dan fann fagen, baf bie Offenfibe bor ber Sand jum Stehen gebracht ift. Das ift bas Gegebnis ber erften Boche.

Englische Soffnungen auf die zweite Phaje bes Rampfes.

Die wichtigfte Offenfive ber Ruffen noch bevorftebenb? W. T.-B. London, 9. Juli. (Richiamtlich.) Die "Times" erfährt aus Paris vom 7. Juli: Die unvermeidliche Außespause, die in der französischen Offensive eingetreten ist, wurde gestern dazu benutzt, um Material, Mannschaften und Gesching bereitzustellen und nach den friissen Bunken an der dube bereitzustellen und nach ben fritischen Buntten an ber Somme borgufchieben. In einem Beitartifel ichreibt bie "Times", daß die wichtigfte Offenfibe ber Ruffen offenbar erft jeht beginne. Der Schlag, ben fie ben Ofterreichern und Ungarn im Guben berfetten, habe nicht ben wichtigften Teil des geplanten Sommerfeldzuges der Ruffen ausgemacht. Sie hatten früher losgeschlagen, als beabsichtigt war, um den Drud im Trentino ju bermindern, und hatten biefes Biel bollftanbig erreicht. Dabei feien aber ihre Augen beftanbig auf Sindenburg im Rorben gerichtet gewesen. Ran turfe aber an dieser Stelle feine so uberrafdenben Erfolge erwarten, wie fie den Borftog im Guden begleiteten. Im Zentrum der Front seien die Ruffen im Rampf mit guten beutschen Truppen. Im vorspringenden Teil ber Front bei Lud sei es den Russen wieder gelungen, ihre fi ber macht gur Geltung zu bringen, und die Aussichten, boß sie Kowel erreichen, seien wieder günftiger geworden. Auf bem öftlichen Eriegsichauplat gebe es also gut vorwarts. Bos ben weftlichen Kriegofchauplat betrifft, glaubt "Times", baß ber englische Bericht von gestern abend er mutigender seit als alle anderen, die seit dem ersten Tag der Offensibe ausgegeben worden seien. Die zweite Phase der Schlacht on ber Comme fei offenbar in bollem Gange.

Die Notwendigfeit der Geduld als "Saupt. mertmal".

Be. Lugans, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Blu.) Der Barifer Korrespondent des "Secolo" meldet: Das Cauptmerkmel der gegenwärtigen Offensive sei die Geduld. Ihr komme der Haufmertsamkeit am Siege zu. Die Franzosen richten ihre Ausmerksamkeit auf die Einnahme bon Beronne, und ber Fall diefes Blapes merbe in Baris mit Spannung erwartet. Man wurde es aber gern febe t, wenn ein Echo von ber englifden Gront gleichzeitig bie Einnahme von Bapaume melten wurde.

Die englischen Berlufte in ben erften brei Offenfibtagen 65 000 Mann?

Br. Seeg, 9. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Aus Sondon tommende Sollander berichten, daß nach Ergabiungen der in der englischen Sauptstadt angesommenen Ber-wundeten alle die zahlreichen, bon ben Engländern hinter der Front errichteten Sofpitäler vollständig überfüllt find, weshalb bie Bermundetentransporte jest ausschlieglich nach England geben. 4000 ichmer bermundete Englander find außerbem in Baris untergebracht. Gin Bertreter einer bollandifchen Firm'r erfuhr, bag man in ben Rreifen ber eng. lifden Canitatsoffigiere Die englifden Berlufte für Die erften brei Offensibtage auf 65 000 beranfdlage.

Die dringende Erwartung bes weiteren englischen Borrudens.

Intereffantes aus ber frangöfifden Gachfritit.

Br. Baris, 9. Juli. (Gig. Drahfbericht. Benf. Bln.) Die Barifer Fachfritif ftellt erneut feft, bag die Linie ber englifden Truppen hinter ber frangofifchen gurud. geblieben ift und bireft bemmend auf bas frangofifche Manober mirte. Die bem rechten englischen Flügel foliegenbe, am rechten Commeufer folgenbe frangofifche Angriffsfront fei auferftanbe, borguruden, fo lange ce nicht ben englischen Berbunbeten gelinge, ihren Angriff auf gleicher Linie borgutragen, anbernfalls wurden bie fran-Biffchen Truppen Gefahr laufen, von ben Deutschen in ber Flante gefaßt zu merben. Beftige feindliche Gegenangriffe and ber Richtung Clerrye-Cerbune bezeugen, bag bie Deutiden biefe fur Die Berbunbeten ungunftige Linie ausguruben verfuchen. Abmiral Degouh ichreibt im "Ebenement", daß, die Schlacht an ber Comme im Bentrum, unmittelbar norblich bes Bluffes, fehr ich wer fei und ameifellos ungeheure Anftrengungen bon ben Frangofen erfordere, Die bon ben Englandern unterftubt merben mußten. General Gerreaux weift auf ben gefahrlichen Borfbrung bin, ben die frangofifche Front bilbe, der leicht vom Beinde beiberfeits flantiert werben tonne. Er gefteht gu, bağ bie Englander mit fehr großen Schwierigfeiten fampfen, ce fei jedoch unbebingt notwenbig, ihre Linie auf bie gleiche Dobe mit ber frangofifden Front vorguschieben.

Die amtlichen frangofischen Berichte.

W. T.-B. Baris, 9. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Samstagnachmittig: In Der Somme-Front hinderte bas ich lechte Better Die Rampffätigfeit. Den Fran-gesen gludte gegen Ende des Tages bei Bellon-en-Canterre ein Oanbstreich, ber ihnen 350 Gefangene ein-trachte. Gie deangen im Sandgeanater tampf in deutsche Berbindungsgrüben öftlich bon Eftreg ein, wobei fie an 56 Gefangene machten. Gine beutsche Abteilung versuchte, nördlich von Lessigny einen fleinen Bosten aufzuheben; sie wurde durch unser Infanterieseuer gerstreut. Destiger Artilleriesampf an der Kordfront von Berdun, bauptjächlich im Gediet der höhe 304, bei Esnes, Soubisse und der Lotterie von Damloup, aber seine Infanterietätigkeit. In Lothringen hoben wir durch Sandgranatentampf einen deutschen Boften bei Begange auf und nahmen einige Ge-

W. T.-B. Baris, 9. Juli. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht bom Camstagabenb: Morblich ber Comme haben trob onhaltenden Regens und Rebels unfere Truppen beute fruh einen Sturm auf bas Dorf Barbecourt und ben Sügel nördlich babon unternommen, in Berbinbung mit ber englischen Armee, welche ihrerseits bab Erones - Geholg und die Ferme füboftlich bes Gebolges angriff. In 85 Minuten war unfece Jafanterie dant ber Kraft ihres Angriffs im Befit ber festgesetten Buntte. Bwei beutsche Wegenangriffe, bon benen ber eine aus Rorben, ter andere aus Offen im Laufe des Rachmittags auf ben bon uns eroberten Sagel unternommen wurden, wurden burch unfer Zeuer abgewiefen. Die Deutschen, die im Berlaufe ber Aftion bebeutenbe Berlufte erlitten, liegen 260 Beiaugene in unferen Sanden. Sudlich ber Comme ift aus bem Laufe bes Tages fein wichtiges Ereignis ju melben. An ber Front von Beroun zeitweilig aussehenbe Befchiegung unferer erften und zweiten Linien auf dem linken Ufer. Gehr heftig blieb bie Actillerietätigkeit in ben Abichnitten norblich Coaville, beim gumin - Balbe und ber Batterie von Dam - Ionp. Auf ber übrigen Front bie übliche Befchiegung.

Die neue Geheimfigung bes Senats. W. T.-B. Paris, 10. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Senat tagte gestern bereits in der 5. Geheimsihung. Die Blätter bürfen teinerlei Berichte bringen.

Die neue englisch : frangofische Untwort auf bie ameritanijche Bojttontrollbeschwerbe.

Br. Daag, 9. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die Antwortnote bon Franfreich und England auf die lebte amerifanifche Rote megen ber Boft nbergriffe Englands letont, daß in ben Boftfenbungen, bie bona fide fein follten, fe viel Schmuggel war, daß England die Untersuchung entweder peinlich genau machen mußte ober überhaupt nicht ternehmen fonnte. Die größtmöglichfte Befchleunigung finde flott. Rur Boftfachen, Die in Rirtwall festgehalten merden, werden sechs Tage lang verzögert, weil alle neutcalen Boftfade nur mit neutralen Dampfern beforbert und bie Beförderung auf englischen Schiffen wegen ber Torpebierungsgefahr vielleicht unangenehm werben fonnte. Jest werben Geschäftspapiere, Dofumente und bergl. fofort beforbert. Die Antwortnote fagt weiter, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten fich irrt, wenn fie ben Berluft bon Bechfel, Bertpapieren und anderen Dofumenten burch die Boitfontrolle Englands annimmt. Schlieflich fagt bie Rote noch, daß bie Bereinigten Staaten im Jahre 1882 mahrend bes Burgerfrieges ebenfalls neutrale und fogar befreundete Genbungen unterfuchte. Die Bereinigten Staaten fonnten alfo jest fein Rlagerecht beaufpruchen. Berechtigte Rlageintereffen follen nach wie bor bon England und Frankreich berüdfichtigt werben.

Der Krieg gegen Rugland.

Gin Aronrat im ruffifchen Sanbtquartier. (Bon unferem S.-Conberberichterftatter.)

S. Stoffpolm, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der ruffifche Miniftercat ift nach einer Betersburger Depefche in corpore zu einem großen Kronrat nach dem Hauptquartier

Gin Lob der deutschen Tapferteit aus Bruffilows Hauptquartier.

Br. Amfterbam, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der Amerifaner Bafbburn drabtet ber "Times" aus General Bruffilows Sauptquartier: Im bochften Grade bewundernswert ist die Moral der deutschen Truppen auch unter diefen ichwierigften Bedingungen. Gefangene werden so gut wie gar nicht von den vor Kowel fämpfenden deutschen Truppen gemacht, denn sie fämpfen als Selden bis zum Außersten.

Die erfolgreichen beutschen Flugzeuggejehwaderunternehmungen.

(Bon unferem S .- Conberberichterftatter.)

S. Studholm. 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bin.) "Rjetsch" gibt die folgende Schilberung bon einem furcht-taren Angriff, ben acht beutsche Fluggeuge auf bas Dungburger Reftungsgebiet ausführten: Um 21/2 Uhr nachts erichienen bie beutichen Flieger über ber Stadt Dunaburg. Ununterbrochen ertonten die Explofionen, fo daß taum eine Renftecideibe unberfehrt blieb. Stundenlang freugten tie feindlichen Flugzeuge über ber Feftung. Bembe auf Bombe fam aus ben Luften, um mit ichredlichem garm gu berften. Das ruffifche Abwehrfeuer mar unwirtfam. Zwei ruffifche

Ein Dockämpfer deutscher Kunft

Louben fliegen auf, bermochten aber auch nicht, bas bentiche Geschwader wegzutreiben. Dies lang andauernde Bombarbement war bas ichlimmite, bas bie feit Rriegsbeginn wenig verwöhnte Stadt Dunaburg erlebt bat. Die beutiden Flugzeuge suchten auch die Teftung Rowno beim, wo fie den Bahnhof bombarbierten und die Militärspeicher noch biertelftundiger Befchiegung in einen Trummerhaufen bermanbelten.

Die schändliche Enteignung bes beutschen Grundbefines.

(Bon unferem S. Conderberichterftatter.)

S. Stodholm, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Laut "Dien" fauften bei den deutschen Enteignungen im Cherjonichen Gouvernement Rriwofchein und Graf Tattidew fast den gefamten Grundbefit gu Spottpreifen auf.

Tichernowis wenig beichädigt. (Bon unferem S. Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Der Kriegsberichterstatter bes "Ruftoje Slowo" schildert das Leben in Tichernowitz: Die Stadt hat wenig gelitten. In den verlassenen Häusern war olles in vollster Ordnung. Die Stadt sei fast nien ich en leer, da nur einige Rumanen und Ugrainer gurudgeblieben feien.

Der Krieg der Türkei. Der amtliche türkische Bericht. Gin erfolgreicher Borftof der "Goeben" und "Breslau".

W. T.-B. Ronftantinopel, 10. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Bericht bes Sauptquartiers: In ber 3raffront war Ruhe. Unfere Erfunbungsabteilungen befamen Guhlung mit ben aus Rermanbichah vertriebenen ruffifche.t Rraften 25 Rilometer bftlich bavon auf bem Bege nach Dabamon. Ruffifche Rrafte in ber Umgegenb von Gineh wurben burch unfere Freiwilligen angegriffen, nach fiebenftunbigem Rampfe gefchlagen und gezwungen, fich nach Sineh gu fluchten, wo fie bon unferen Freiwilligen belagert werben. Der Zeind hatte mabrend biefes Rampfes eines Berluft bon 100 Toten, barunter 2 Offigieren.

In ber Ranfafusfront ift bie Lage auf bem rechten Alügel unveranbert. 3m Bentrum Artifferiegweifampf. 3m Tichorot-Abichnitt icheiterte bie Offenfintätigfeit ber Ruffen gegen bie Stante unferer Streitfrafte, bie bon biefen feit einigen Tagen fortwährend gegen Rorben, in ber Abficht, unferen Bormarich aufguhalten, unternommen worben waren, vollftanbig. Durch eine Gegenoffenfive nahmen wir einige Lanbesteile von lotaler Bebeutung, bie während ber vorerwähnten Rampfe in bie Sanbe bes Seines gefallen waren, wieber und erbeuteten eine große Menge von Munition und Rriegsmaterial. Angriffe an gewiffen Stellen bes linten Blügels gegen unfere Burpoften wurben mit Berluften fur ben Feind leicht gurudgefclagen.

3avus Celim und Dibilli griffen eine Abteilung feinblider Transportidiffe an ben Ufern bes Rantafus an, verfentten 4 Schiffe und mehrere Segelfdiffe, befdoffen bie neuen Safenanlagen von Tuabe fuboftlich von Roworoffisti und verurfachten eine Feuers. brunft in einem großen Betroleumbepot fowie in anberen bort befindlichen Gutern. Sie trafen auf ihrer gahrt fein feinbliches Schiff. Gin Donitor ichleuberte aus weiter Entfernung einge unwirtfame Granaten gegen bie Infel Reuften und entfernte fich bann. Gin feinbliches Torpeboboot, bas fich Sotiche naberte, wurde burch bas Gener unferer Artillerie vertrieben. Am 7. Juli fam ein englifdes Gluggengmutterfchiff unb ein frangolifches Torpeboboot vor Beirut an. Gin Fluggeng ftieg von ben Schiffen auf und warf Bomben auf bie Umgegenb bes hafens, mobei brei Berfonen ber Bivilbevolferung verlett murben.

Br. Saag, 9. Juli. (Eig. Drahtbricht. Benf. Bln.) Eine Betersburger Debeiche des Lyoner "Republicain" berichtet über einen mit Erfolg ausgeführten Streif-zug der "Breslau ("Midilli") folgende Einzelheiten: Der türfische Kreuzer, der unter ruffischer Flagge fegelte, hipte erft in unmittelbarer Rabe ber ruffiden Rifte den türkifden Salbmond und torbedierte ein bor dem Safen von Sotchi liegendes, der-Schwarzmeer-Eisenbahnlinie gehörendes Trans-portschiff, das mit Lebensmitteln beladen war. Die "Breslau" eröffnete alsdann das Teuer auf ein ruffi-

iches Segelschiff, das fank. ber erfte Schritt fur die friedliche Groberung ber neuen Welt burch unfere große Runft ber Reugeit. Mis Leiter eines bedeutenben Orchefters weiß Stransth, welchen Wert eine geschidte Propaganda befitt, und sc öffnet er feine Sammlung allen Runftfreunden, tritt auch mit Befennereifer und warmen Dankgefühl in Abhandlungen öffentlich für "feine Meifter und überhaupt für beutsche Runft ein. ift, nach dem Kriege eine beutsche Runftvereinigung gut Bflege deutscher Runft in Amerife ins Leben gu rufen, für bie er bereits wichtige Kreise gewonnen hat. Mit feinstem Berständnis, treffsicherem Blid und leibenschaftlicher Liebe bat er Rufterwerke ber neuen deutschen Malerei gu einem Gangen und Ginheitlichen gufammengeschloffen und ift unabläffig bemüht, Luden auszufüllen, se burch bas Mengeliche Rabinetiftud, bas er aus bem Baul Meberheimichen Ruch. lag anfaufte, und durch Erwerbungen bei ber Reifingerichen Rersteigerung. Bon Feuerbach bis hobler, von Marées bis Glebogt, von Leibl bis zu Uhbe unt bon Spitweg bis zu Liebermann find alle bedeutenben Meifter mit carafteriftiichen Arbeiten vertreten; der Schrerpunft feiner Cammlung liegt in ben Berten bes Leibl-Kreifes, in bem ja auch die maleriiche Entwidlung ber beutiden Runft bes 19. Jahrhunderts ihren Sobepuntt erreichte Bon Leibl find brei Berfe da, ein in Deutschland noch unbefanntes Gelbitbildnis, ber inteceffante "Schaufpieler" unt bas ebel-fchlichte Bauernmadel mit weißem Ropftuch". Bon bem letteren Bilbe fagt Triibver, ber gu bem Ratalog ber Sammlung hochintereffante Bemerfungen beigefterert hat: "Bilhelm Leibl ift der von ben Runftlern am höchsten verehrte beutiche Reifter, meil in feinen Berfen bos größte fünftlerifche

Die Ereignisse auf dem Balkan. Benizelos' Arbeit für einen Bürgerfrieg.

Br. Athen, 9. Juli. (Eig. Drobtbericht. Benf. Bln.) Gerüchte behaupten mit Beftimmetheit, daß ber Melbung von einem Automobil-unfall bes Generalftabechefs Gufmanit gang anbere Borfalle sugrunde liegen. Danach foll es fich um ein benigeliftifches Attentat handeln, burch bas ber Generalftabschef eine leichte Songberlehung erlitt. Die Buftanbe nehmen einen immer ernfteren Charafter an. Es wird immer beutlicher, bag Benie selos bie Wefahr eines Burgerfrieges beraufbefdmort. Gein Borgeben nabert fich immer mehr revolutioniftischen Formein. Der biefige Bertreter ber Schweizerifden Telegraphenogentur erfährt aus guter Quelle, bag Benigelos unnmehr General Carrail, ben Rommandeur ber Ententetruppen, birett erfucht bat, an ben Babltagen Ententetruppen im Sanbe gu ber-

Much Zaimis foll schon wieder zurücktreten?

W. T.-B. Bern, 8. Juli. (Richtamtlich.) Rach einer Athener Condermelbung in ben frangofifchen Blattern wird, der Rudtritt bes Rabinetts & a i m i s erwartet, weil es durch die Borfalle in Salonifi und befonders durch die Billigung des Ronigs für die Referbiftenverbande, welche die Entente als gegen fich und gegen die Freiheit der Bablen gerichtet anfieht, in eine beifle Lage gebracht worben fei.

Beginn ber Offenfibe bon Sarrail in ber Mitte Juli?

Br. Cofia, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Gine aus guter griechifcher Quelle bier eingetroffene Rachricht befagt, bağ General Garrail bereits wieberholt aufgeforbert worben bie Difenfine gu beginnen. Er habe bies jeboch jebesmal mit bem hinweis auf bie burch bie ungewöhnliche andauernbe hite und ben Mangel an Trintmaffer unter ben Eruppen febr berbreiteten anftedenben Rrantheiten, wie Sumpffieber und Rubr, abgelehnt. In ben letten Tagen hanfen fich die Melbungen von ber angeblich beabfichtigten Offenfibe ber Entente um Mitte Juli. Der ferbifche Rronpring foll eine Broffamation erloffen baben, mit welcher alle nach Franfreich und ber Schweig gefinichteten Gerben gum fofortigen Ginruden nach Salonifi aufgeforbert werben.

Unerträgliche Site in Griechisch-Mazedonien?

W. T. B. Bern, 10. Juli. (Richtamtlich. Drabt-bericht.) Der Bertreter bes "Journal" in Saloniff brabtet, daß die Site unerträglich geworden fei und bis 45 Grad im Schatten betrage. Dysenterie und Sumpffieber geben dem Gefundheitsdienst in der Armee viel zu tun. Arzte und Lazarettgehilfen werden Sumpffieber bon Frankreich verlangt. Es fei unerläglich, fie unberzüglich hinzuschicken.

Die frangofifchen Beborben haben ben Raufleuten bei Strafe zeitweiliger Schliegung bes Geichaftes berboten, einen Kursaufichlug bei gahlungen in französi-

fchem Gelde zu machen.

Die großen politifchen Siele des deutschen Verteidigungskrieges.

Gine nütliche offigible Teftftellung. W. T.-B. Berlin, 8. Juli. Die "Rordbeutiche Allgemeine

Beitung" idreibt:

In einer Betraditurg über bie Stimmung bes Bolles ichreibt die "Rreuggeitung", die Regierung habe berfaumt, bem Belfe bie großen Biele gu geigen. Der Borwurf ift alt, so alt, daß es uns Bunder nimmt, daß er noch im Bolfe lebendig sein soll. Ift er wirklich berechtigt? Der innere Ginn biefes großen Rampfes ift bie Bertei. bigung bes beutichen Boltes, feiner Freiheit nub Bufunft. Das beutiche Bolf in feiner Gefamtheit wird die tiefe Bebeutung biefes Sinnes, Die in ben Rundgebungen Geiner Majeftat bes Raifers und in ben Reben bes Reichstangiers immer wieber berborgehoben morben ift, gerade jest, ba an allen gronten mutenbe Rampfe toben, lebenbiger als je empfinden. Mit bies fein Biel, groß genug, alle gu einigen und innerlich gu befeelen? Man hat es vielfach fo barftellen wollen, als fei dies Biel doch ein rein negatives. Wer aber nicht über die Reben des Reichstanglers hinweggeben will, namentlich über feine Reden bom 19 .Auguft 1915 und bom 9. Degember 1915, fowie bom 5. April 1916, in benen er fruber wieberholt Ungedeutetes fo ausführlich als möglich barlegte, wird jugeben muffen, daß die Regierung jedenfalls die Berteidigung nicht im negatiben Ginne, fonbern in boch ft pofitivem Ginne ber Behauptung, Siderung und Starfung ber beutiden Butunftsftellung in ber Belt auffaft. Benn bie Ginfallstore in bas Berg Deutschlands frembem Ginflug entzogen, wenn Rugland binter bie Gluffe gurudgeworfen wirb, die als fürgere Grenge Deutschland befferen Gout geben, wenn bie wirticaft-

in Amerika. Die neugeitliche beutsche Runft, beren heber Bert und Bebeutung im Gegenfat ju ber amerifanifchen Borliebe für englische und frangofische Malerei vielen und burch ben Reieg befondecs verstärften Borurteilen jenfeits des Ogeans begegnet, befiht einen Bocfampfer, wie man fich ihn nicht beffer wünfden fann, einen begeifterten Berehrer ber großen beutichen Reifter bes 19. Jahrbunderis, von bem ein gewaltiger Ginfluß auf bie maggebenben Kreife bes amerifanischen Bublifums ausgeht. Es ift Joseph Stransty, ber befannte Leiter ber Rem-Dorfer Bhilharmorifden Gefellichaft, ber eine vorbildliche Sammlung neuer bevtider Aunft gufammengebracht bat. Stransfys Wert ift um jo wichtiger, als bie

Mufeen ber Bereinigten Stacten nur wenige gute moberne beutsche Bilber aufweisen, und es ift 3 B. auf fein bringenbes Ancaten gescheben, bag bas Metropolitan-Museum in Rem-Port fücglich zwei wertvolle beutsche Arbeiten, eine vorireffliche Landschaft Trübners und eine Atelierfzene Sugo v. Sabermanns, erwarb. In einem eingehenden Auffat, tes "Cicerone" erortert Frant G. Bafbburn-Freund den fünftlerischen Gehalt ber Cammlung Stranefy und ihre Bichtigfeit für bas Befanntwerben beutider Runft in Amerifa. Die munberbollen Berfe, die Stronofy in feinen Bobnräumen wirfungsboll untergebracht hat, find biel mehr ols bie peivate Sammlung eines Bilberfreundes; fie find die meithin wirfende Rufturtat eines Bioniers deutscher Runit,

Stönnen niebergelegt ift, wie gang befonders aus dem in der Stranelnichen Sammlung borhantenen Bilbe "Banernmadchen mit weißem Ropftuch" bervorgebt." Gin wichtiges Werf des Leibl-Kreifes ift das "Apfelftilleben" des gemalen Stillebenmalers Rarl Schuch, weil es bas erfte Stilleben Schuchs ift, beffen erstaunliches Gelingen ihm ben Wegweifer für seine fpatere Runft gab. "Schuchs Apfel (Januar 1878), fcreibt Tefibner im Ratalog, "ift bas eifte bon ihm gemafte Stilleben. Borger hatte er nur Laubichaften gemalt. Den porderften, bunkefroten Apfel habe ich meinen Freunde porgemalt. Das Bilb hatte feiner Beit bas größte Auffeben im Münchener Runftverein erregt. Bolb nachber ging Schuch nach Benedig und malte fajt nur woch Stilleben." Trubner felbft find fieben bergugliche Urbeiten borhanben ton Sans Thoma brei Meiftermerfe, unter benen "Deutsche Sommernacht" die Bunter ber beutichen Landichaft in ecgreifender Beife jenfeits bee Czeans verffindet. Ein frubes Gelbitbilbnis bon Feuerbach zeigt ben Maler gum erften Male auf ber Sobe feiner malerifchen Ronnens. Marees ift mit einer ichonen Santicaft aus bem Nahre 1970 vertreten. Ulibe enthüllt in gwei Bilbern ben Glang feiner Freilichtmalezei, und viele anbere beutiche Meifter gengen bier durch die unvergängliche Araft unt Große ihres Chaffens für den Wert der modernen beutschen Runft, die burch tas Borbilb ber Sammlung Strauefy immer mehr in Amerifa an Boben geminnen mirb. Abrigens ift bie Rolle, bie bie Sammlung jenfeits bes Czeane fpielt, nur eine Gaft. rolle; die Berfe follen einft nach ber Beimat gurudfehren.

lice Entfaltung Deutschlands in ber gangen Belt gefichert fein foll, ift bas tein großes Biel? Gind bie Ranglerreden, in benen folde Forberungen erhoben werben, bas "lahmende Schweigen", aus bem die "Deutsche Tages. geitung" "Gorge und Bweifel erwachsen fieht?" Liege es in ber Ratur ber Gache und in ber Bflicht ber politifchen Leitung, in einem folden Rriege einer Roalition gegen bie andere, Die Aufftellung tonfreter Griedensbedingungen und ben Beitpuntt ihrer Befanntmachung nicht abhängig machen von Stimmungen und Gefühlen, sondern lediglich von flarer realpolitischer Ermägung? Wir haben es immer für einen bedauerlichen gehler gehalten, bag die Kreise, die im Spatherbit des Jahres 1914 und im Fruhjahr 1915 die Zeit für gesommen erachteten, große Eroberungsziele aufzustellen, dies ohne Fühlung mit der Regierung und ohne Rudficht auf die politifche und militarische Lage getan haben. Da bie Bolitif bie Runit bes Möglichen ift, tonnte bie Regierung biefen Weg nicht betreten und mußte bie Angriffe, die beswegen im Laufe des vergangenen Jahres gegen fie gerichtet wurden, auf fich nehmen. Die Behauptung bes Deutschen Reiches gegen eine Belt bon Geinben, die Sicherung feiner Bufunft, die Freiheit nach Best und Oft bleibt deshalb doch ale Aufgave fo groß und gewaltig, bag wir unfere inneren Rrafte nicht icon burch boreiligen Streit über bie Brengen des Möglichen und Rüblichen bei den Friedensverhandlungen geriplittern bürfen.

Der berechtigte Anipruch bes Reichstanglers auf Bertrauen.

W. T.B. Berlin, 8. Juli. Die "Rorddeutiche Allgemeine

Beitung" fdreibt: Unfere geftrige Rotig über bie Rebe bes Profeffors Branbenburg ift bon einigen Blättern bahin ausgelegt worden, als wurde barin blindes Bertrauen für ben Reichstangler geforbert. Blinbes Bertrauen forbert ber Reichstangler nicht, aber er befürchtet, bag ein für bie Bufunft unter Bebingungen borbehaltenes Ber-trauen in ber Gegenwart neues Miftrauen fat und borbandenes vertieft, und er glaubt, bag wir bas in diefer ernften Beit nicht brauchen tonnen. Radibem man im erften halbjahr bes Krieges ben Reichstangler als Flau- und Solappmacher bat binftellen wollen und im weiteren Berlauf zu ungahligen Malen offen und berftedt ben Berbacht geäußert hat, als würde nicht zu realen, fondern aus fentimentalen Grunden auf wirtfame und enticheidenbe Ariegemittel vergichtet, als fehle ber enticheibenbe Bille gum Siege, barf man fich jest nicht auf einen auf folche Beife herborgerufenen Mangel an Bertrauen berufen und fo barftellen, als forberte ber Reichstangler gegenüber bem angeblich überall bestehenben Migtrauen bes Bolfes Bertrauen. Diefe Tenbeng finden wir gu unferem Bedauern in einigen Rommentaren gu unferer gestrigen Rotig wieber.

Empfang eines ameritanifden Journaliften burch ben Reichstangler.

Br. Berlin, 9. Juli. (Eig. Drabtbericht. - Benf. Bin.) Der Reichstangler bat, wie bie "Boff. Stg." erfahrt, bem neuen Bertreter ber Dearstpreise, Billiam Bahard Sale, empfangen und ibm eine langere Unterrebung gewährt. Die Augerungen bes Ranglers werben junachft in ameritanifden Blattern erfdeinen, fellen bann aber auch in Deutschland beröffentlicht werben. Dale war feinerzeit als Brafibent Bilfons Sonbergefandter nach Megifo genangen, trenute fich jedoch bann von Bilfon, weil er beffen fernere Megilopolitif nicht ju billigen vermochte. Geither betätigte fich hale befondere für bie Greimeerbewegung in Amerita.

Die Bundertjahrfeier Argentiniens.

Gin Empfang in ber Berliner Gefanbtichaft.

W. T.-B. Berlin, 9. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) eit der argentinischen Republit gab der argentinische Ge-jandte in den Raumen der Gesandtschaft einen Empfang, er einen glangenden Berlauf nahm. II. a. waren erfchienen: Im Auftrag des Raifere Graf gu Gulenburg, im Auftrag ber Raiferin Grafin Brodborf und Fraulein b. Gersborff, bom Answartigen Amt Staatsfefretar b. Jagow und Unterftaats. fefretat Zimmermann, Graf Bebel, Legationsrat Arin: Schmidt, Stantofefretar a. D. Dernburg, ber Botfchafter ber Bereinigten Staaten James B. Gerarb, ber fpanifche Botfchafter, die Gefandten Bulgariens, Rumaniens und Giams, die Gefandten und biplomatifchen Bertreter famtlicher mittelund fubamerifanifchen Republifen, gahlreiche Bertreter ber ergentinifchen Rolonie, bes beutsch-argentinischen Bentralberl'andes, ber Breffe ufw. Der Reichstangler hatte fich entichulidt und ein besonders bergliches Telegramm gefandt, in bem er bem Gefandten feine aufrichtigften Gludwunfche ansfpricht. Am Schluffe ber Feier fand bie überreichung einer Abreffe burch Ronjul Bacigen namens bes beutich-argenlinifchen Bentralberbanbes an ben Minifter ber argentinifchen Republit ftatt. Diefer bebantte fich in einer turgen Ansprache, in ber er die ausgezeichneten politischen und Sandelsbegiehungen swifden Deutschland und Argentinien herverhob.

Deutsches Reich.

Bring Abelf ju Schaumburg-Lippe t. W. T.-B. Bonn, 9. Juli. (Richtamtlich.) Pring Abolf gu Schaumburg-Lippe, ber Schwager bes Raifers, ift heute nacht infolge Berglahmung fantt entschlafen. Der Pring war feit einigen Tagen an Lungenentgunbung erfrantt.

Generalarst Dr. b. 3lberg f. W. T.-B. Berlin, 9. Juli. (Richtamtlid.) Geftern morgen ftarb an ben Folgen eines Derg. I eiben &, an bem er im Felbe erfrantte, im 58. Lebensjahr ber Rorpsargt bes Garbeforps und Leibargt bes Raifers General-

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Gine landwirtichaftliche Berfammlung fand geftern nachmittag in Erbenheim ftatt, einberufen bon bem 13. Landwirtschaftlichen Begirtsverein. Die Berfammlung war feb. gut besiecht. Auber bem Landraf Rammerberen bon heimburg waren noch andere Berfreter ber Rreisberwoltung fowie Bertreter ber Landwirtichaftstammer und ber Bentralbarlebenetaffe anwefend. Giner ber gefagten Beidluffe will die Gelbftberforgung bes Landfreifes auch für die Folge beibehalten wiffen, ein zweiter Befchluß wenbet fich gegen bie Beichlagnahme ber Ernte in

Deffen. Mitgeteilt wurde, bag in Erbenheim bereits vollftandig ausgereifte Grubtartoffeln in großerer Menge gur Berfügung fteben. Fur Frubfartoffeln ift ber Breis auf 10 DR. fur ben Bentner fejtgefebt, ber fich fpater auf 8 M. erniedrigt. Bur Spattartoffeln murben ron Mitgliedern der Landwirtichaftstammer erheblich bohere Breife ale bie feither begablten verlangt, es fei benn, bag bie Buttermittelpreife eine erhebliche Berabiebung erfahren.

- Bortrag. Im recht gut besuchten "Bartburg" Saale fand am Samstagabend ein intereffanter Bortrag ftatt, ben herr Siegfried Sonderburg hielt, ber 16 Monate lang in Frankreich als Bivilgefangener festgehalten worben war. herr Conberburg ift fein gefculter Redner, aber gerabe diefer Umftand lieg ben Bortrag boppelt intereffant ericheinen; trug boch jebes Bort ben Stempel ber Bafrheit. Die Leiben, aber auch die Freuben feiner Gefangenschaft ließ er por und erfteben, und feine miflungene glucht. Die Schilderung ber Qual und Furcht furg bor ber Entbedung wirften geradezu atemberaubend. Bir brachten icon manchen Artifel des gleichen Themas in unferer Beitung, aber es macht boch einen andern Gindrud, fich fagen zu muffen, daß bort ber Redner, ber eben gu uns fpricht, felbit burch all biefe Gefahren und Marter ging. Für alle biejenigen, bie Ange-borige als Bivilgefangene in Frantreich haben, enthielt biefer Bortrag viel Berubigenbes. Denn bie jepige Lage ber Gefangenen ift gut, die bofen Beiten find vorbei. Berr Sonberburg riet, recht biel gute Bucher an bie Gefangenen gu fchiden, Romane und Theaterftude; Bucher politifchen Inhalts werden beschlagnabmt. Er war nach feinem Bortrag gern bereit, allen benen Auslunft gu erteilen, bie einen Angehörigen in Frankreich baben, und ichlog feinen Bortrag mit ben guberfichtlichen Worten, bag nach bem Kriege bas gute Ginbernehmen mit Frankreich balb wieder bergeftellt fein werbe, ba Frankreich Deutschland auf industriellem Gebiet gu fehr braucht, besonbers auf bem Gebiet bes hotelwefens. herr Conderburg, ber lange Jahre in Franfreich lebte, fennt die bortigen Berhaltniffe genau, alfo fprach er auch ba aus Erfahrung und Aberzeugung. Ihm wurde reicher Beifall guteil.

- Musfduf. Sinung ber Sanbelstammer gu Bicobaben. In einer am letten Mittwoch unter bem Borfit bes Rommerzienrats Fehr-Flach im Sanbelstammergebaube abgehaltenen Ausschuft-Sihung befaßte fich bie Sanbelsfammer mit bem vielfach beflagten Mangel an Rleingelb fowie auch insbesondere mit verschiedenen an die Beprechung der Berordnung über ben Sandelsmit Lebens- und Buttermitteln und gur Befampfung bes Rettenhandels fich anichliegenden Fragen ber Lebensmittelberforgung. Die Rammer befchlog, fich bem Berrn Minifter für Sandel und Gewerbe gegenüber für eine weitere Berlangerung ber Amtebauer ber Sandelstam. mermitglieber auch über ben 1. Januar 1917 hinaus auszufprechen und bem Deutich - Diterreichifch . Ungarifden Birtidaftsverband als Mitglied beigutreten. Benennung bon Sachverftandigen, verschiebene innere Angelegenheiten und einige Gachen vertraulicher Art ober bon gum Teil nur lotaler Bedeutung berbollftanbigten die Tagesordnung.

- Much Greitage und Dienstags barf Meifch verlauft werben. Rach einer Befanntmachung bes Regierungsprafibenten burfen in benjenigen Gemeinden, in benen ber Abfat bon Bleifch und Fleifchwaren burch Gleifchfarten geregelt ift, auch Dienstags und Freitags Bleifc, Bleischwaren und Speifen, bie gang ober teilweife aus Meifch befteben, in Laben und öffentlichen Berfaufeftanben verabfolgt merben. Für Gaftwirticaften, Schant- und Speifewirtichaften fowie für Bereins- und Erfrijdungsräume bleibt es bei bem bestebenben

- Der eingige fiberlebenbe bon bem fleinen Rreuger "Biesbaben", des Batenichiffes unferer Stadt, der Oberbeiger Benne, verbringt gurgeit als Baft ber Stadt feinen Erholungsurlaub in Biesbaben. Benne ift 32 Jahre alt, in feinem Militarberhaltnis Refervift, verheiratet (feine Frau befindet fich bier in feiner Gefellicaft) und in Jena beimatsberechtigt. Mit einer Angahl bon Rameraben gelang es ihm, als fich ergab, bağ bie "Biesbaben" nicht langer über Baffer au halten war, ein in der Gile von ihnen gufammengegimmertes Blog gu befteigen. Bon ben Leuten jeboch berfant vor seinen Augen einer nach bem andern in den Fluten, bis endlich ein Schiff fur ihn Rettung brachte. Morgen ift ber Urlaub Bennes bereits gu Ende.

- Ronfurd. Aber ben Nachlag ber Bitwe bes Beinbandlers Friedrich Ruppert bon Wiesbaden ift am 1. Juli 1916 bas Ronfureverfahren eröffnet. Der Rechtsampalt Dr. Geffert zu Biesbaben wurde zum Konfursbermalter er-nannt. Konfursforberungen find bis zum 12. August 1916 bei bem Gericht angumelben.

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 574 liegt mit ber Baberifchen Berluftlifte Rr. 277, ber Gachfifchen Berluftlifte Rr. 290 und ber Burttembergischen Berluftlifte Rr. 413 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunftsichalter links), fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Sie enthalt u. a. Berlufte bes Füfilier-Regimente Rr. 80, ber 3nfanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 117, 118 und 168, ber Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 87 und 88, bes Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 80, bes Felb-Refrutendepots bes 18. Armeeforps, des Felbartillerie-Regiments Rr. 63 und bes Bionierbataillons Rr. 21.

Proving Heffen-Naffau.

Regierungsbegirk Wiesbaden.

w. Frankfurt a. M., 9. Juli. Heute mittag 1/21 Uhr rannten Ede Garinerweg und Leerbachkraße zwei Autos so bestig aufeinander, daß die Jusassen teilweise hinausgeschlenbert nurden. Bier Insalien wurden verwundet, benen alsbald die erste ärztliche diffe im Gärtnerweg geleistet wurde.
h. Limburg. 8. Juli. Der gestrige Sammeltag für die beutschen Kriegs- und Livilgesangenen erbrachte die Cumme von annähernd 6000 M. Die Ergebnisse der Sammlung in den Landerton des Kreises sind dartn nicht enthalten.

bs. Beilburg, 7. Juli. Tem gemeldeten Brand im hof "Tiergarten" ift das bom Königl. Hörster Caspary bewohnte Forst garten" ift das bom Königl. Hörster Caspary bewohnte Forst baus zum Ohler gesallen. Das Jener, das anscheinend durch einen Desett im Schornstein entstanden ist, breitete sich mit so großer Schnelkigfelt sider das ganze Gelände aus, daß sast das gesante Mobiliar und die Borrate ein Rous der Flammen wurden. — In der gestrigen Stadtverordnetensthung nahm die Bersammlung das Bermächtnis des herrn Albert Mehler in höhe von 8000 M. für

ben Rranfenhaussonds an. Der Aufnahme einer Anleibe in Dobe von 10 000 M. jur weiteren Durchindrung der Kriegssurforge wurde zugestimmt. Die Versammtung etherte sich mit der Errichtung einer Ariegssuche im Vernigt einverstanden und empfahl dem Wagistrat, der Errichtung einer Dore und Trodenanlage näher zu treten. An Lebensmitteln bat die Etadt bisher für 100 000 M. vezogen und zum Selbsttottenpreis an die Bewohner abgegeben. Rach der vorläusigen Arzeitellung schließt die Jahresrechnung für 1915 mit 1754.23 M. ab.

Sport und Cuftfahrt.

Pjerberennen.

Conntag, 9. 3uli. Der Große Breis bon Berlin,

1. Breis bon Binbow. 5200 MR. 1000 Meter. 1. Freiherrn G. Alfr. b. Oppenheims Blatterfteig (Archibald), 2. Samtemar (Ch. Rorb), 3. Dubh (Jenbich). Sieg: 80:10; Blat 30, 31, 61:10. Ferner liefen Indus, Feierabend, Barat, Aulif, Falle, Jubersicht. — 2. Stadion - Sandifap. 9000 M. 1200 Meter.
1. Fürft Hobensche-Ochringens Baros (Raftenberger) und Conti (Kasper), totes Rennen, 3. Conberling (Seidt). Sieg: 67:10 (Baros). 25:10 (Conti); Blay 34, 31:10. Ferner liefen: Orinoco, Chutbeb, Tojana, Band, Conberling, Rojenfavalier, Galatea, Trajan, Muftang, Morgenfrunde, Germane, Raritat, Wartenburg, Appelo, Ceres, Raubenus und Konigstein. — 3. Breis bon Tetichen-borf. 5200 M. 1000 Meter. 1. herrn D. Jürgenfens Carisminbe (Ch. Rorb), 2. Buppchen (D. Muller), 3. Botichaft (Onmter). Sieg: 88:10; Blap: 26, 54, 27:10. Ferner liefen: Ingri, Cmerfchläger, Sippe, Stumme bon Portici, Die Erste, Alfred.

4. Großer Preis bon Berlin. 100 000 M. 2400 Meter.

1. A. Sauptgeft. Gradif Anschluf (Rostenberger), 2. Langmarb (Korb), 3. Antivari (Archibald). Sieg: 23:10; Plat 15, 24, 18:10. Ferner liefen: Ariel, Terminus, Correggio, Sentinel, Boccarft 2, Eros nud Emiffion. — 5. Breis bon Charlottenburg. 7400 M. 2000 Meter. 1. Herrn Mahdlinghovens Hannober (Raften-Berger), 2. Senjchrede (Urban), 3. Capitano (O. Schmidt). Sieg: 20:10; Plat: 12, 15, 14:10. Ferner liefen: Chanit, Adammat, Marius, Goldbach, Satrap, Haffight, Konftabler, Cantata. — 6. Fervor-Rennen. 5200 M. 1400 Meter. 1. Serm A. Saniels Etrusker (Archibald), 2. Ladylove (D. Schmidt), 3. Menton (Sunter). Sieg: 14:10; Plat: 12, 14:10. Ferner liefen: Imperator, Germinal und Rojelj 2. — 7. Slaby-Rennen. 5200 M. 1600 Meter. 1. Herrn J. Kühns Lustig (Rasienberger), 2. Joachim (Urban), 3. Baffervogel (Schlaefte). Sieg: 24, 18:10; Plat: 26, 14:10. Ferner liefen: Longwy, Olivia, Eitel, Laimig, Gilgug, Landefnecht.

Dorimund. Dinas Rennen. 2400 DR. 1300 Deter. 1. herrn A. Sungers Sauwa (Biplies), 2. Tautropfen (Beibemann), 3. Rofe b'Dr (Stoffel). Gieg: 36:10; Blat: 11, 11, 10:10. Gerner liefen: Cacilie, Zejas, Bruno, Gifernes Rreug, Pleite. - 2. Beft falen . Jagbrennen. 2400 IR. 8000 Meter. 1. herrn Rittmeifter E. Liebrechts Berbrecher (E. Frande), 2. Salambo (Dubr), 3. Strobbli me (Sandmann). Gieg: 26:10; Blat: 15, 54, 16:10. Ferner liefen: Luftige Sieben, Mabifon, Baftion, Maaslieb, Salto Mortale, Orban, Smbrna, Buppe, Saint Cabina und Seimburg. - 3. Ber-faufs - Rennen. 2500 M. 3000 Meter. 1. herrn Dr. F. Riefes Erben Runftler (Gaebide), 2. Rabena (Lift), 3. Orean (Lewidi). Sieg: 116:10; Blat: 37, 48, 27:10. Ferner liefen: Bordbortt, Mainau 2, Sabes, Festia, Rorbstern, Maximilian, Berstand-nis, Thuriswind, Birginia, Mirobolant, Anappe, Bunberlampe, Saltefest, Latour, Brunbild. — 4. Kölner-Jagbrennen. 3000 M. 2300 Meter. 1. herrn E Bylandts Baien (Rubl), 2. huetamo (Gaebide), 3. Don Robrigue (Kraftiger). Sieg: 23:10; Plat: 12, 13, 15:10. Ferner liefen: Whitworth, Haistone, Oisean be Feu, Almanjur, Chie. — 5. Tremonia-Ausgleich. 5000 W. 3500 Meter. 1. Herrn G. Frejes Schmuggler (Listl), 2. Relson (Rinkleib), 3. Succurs (Opih). Sieg: 130:10; Plat: 3. 22. 72:10. Ferner liefen: Blumenmadden, Rohal Glue, Flob. Spinogga und Fife Honcurs. — 6. Bradeler-Jagbrennen. 3500 M. 4000 Meter. 1. herrn hauptm. Binterers Tyne Bab (Rinfleib), 2. harestod (Kühl), 3. Coral Bave (Gaebide). Sieg: 26:10; Play: 13, 13:10. Ferner liefen: Bindez und Ether. 7. Herbringer-Jagbrennen. 3300 M. 3500 Me 1. Herrn Hauptn. Seiferts Saboh (Gaedide), 2. Uncle Dob 2. Unele Dobbia (Lifti), 3. Brianborn (Bufch). Sieg: 283:10; Blat: 39, 55, 18:10. Ferner liefen: Little Ben, Sallys Beart, Clodius, Ludy Jan, Sea Square, Lichtenftein und Arboretum.

Cette Drahtberichte.

Riefige Feuersbrunft auf einer italienischen Injel.

W. T.-B. Bern, 9. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Dem "Corriere della Sera" zufolge brach in ben großen Kastanienwälbern ber Infel Salina, ungefähr 40 Kilometer rem Stromboli entfernt, eine riefige Feuersbrunft aus, bie fich auf brei fleine Gemeinden ber Infel ausbehnt. Da bie Schiffahrt wegen Roblenmangel unterbrochen ift, tann für bie bebrohte Infel nichts getan werben.

Briefkasten.

(Die Edriftleitung bes Bieshabener Tagbiatis beantwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieffallen, und awar obne Rechtberbinblichfeit. Beibrechungen

Anfrage. Ein herr, 58 Jahre alt, leibet feit 3 Jahren an ept-leptischen Anfallen. Dat zemand aus bem Leferkreise Erfahrung, ob und wie biese Krankbeit geheist werden kann? Wo könnte ber-

ob und wie diese Krankbeit geheilt werden kann? Wo könnte dersielbe bei Brüdern oder Schwestern seine Ferien verdringen?

2. B. Habnentunfer dürsen erst eingestellt werden, nachdem sie 17 dis 22 Jahre alt sind und den vorgeschriebenen wissenschaftlichen Bildungsgrad nachgewiesen daden. Dies dat zu geschehen entweder a) durch das Reisezugnis sür die Universität, d) durch das Zeugnis über die bestandene Seefadetten-Eintritisprüfung, oder c) durch Ablegung der Fähnrichsprüfung. Zur Ablegung der Hitziersprüfung werden die Fähnriche erst einberusen, wenn sie mindestens sechs Monate als patentierte Fähnriche gedient sowie eine mindestens jünsunaatige Bordereitung noch den Unterrichtsgrundsschen der Ariegsschulen genossen haben. Die Jungmannsfompagnien sind einige Wochen nach Kriegsansbruch ins Leben gerussen worden. Wie vies es deren in Deutschland gibt, ist uns nicht betannt.

29. 6. Wir raten 3hnen, barüber eine Enticheidung bes Ge-

B. 6. 117. Gesuche sind zu richten an: Ariegskinderspende deut-scher Frauen. Beivatkanziei ber Frau Aronprinzessin, Botsbam. G. 1916. Sie müssen sich mit der Handelskammer, Abeiheib-

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Dampeidriftleiter: M. Degerborft.

Berantworlich für butiche Bolinit: M. Orgerborft; für Auslandspolitit. Dr. phil. 2 Grurm; im ben Unterbaltungsteil: I. D. Rauendorf, für Radrichten aus Giesbaben und ben Auchbardezuten: I. B.: D. Diefenbach, für "Gerichtslauf": D. Briefenbach, für "Gerichtslauf": D. Briefenbach, für "Gerichtslauf": D. B.: E. Bobader; für "Gernichtes und ben "Retelfalten": E. Bobader; für bie Angeigen und diellamen: D. Dornauf; fündlich in Wesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenbergieben Dof-Buchbrackerei in Wiesbaben.

Sprecitunbe ber Schriftleirung: 12 bis 1 Uhr.

J.Hertz

Langgasse 20.

Alle der Mode unterworfenen

Jackenkleider, Mäntel. Waschkleider, Blusen

werden zu sehr mässigen Preisen verkauft.

Der Verkauf findet bis zum 1. August ohne jegliche Beschränkung statt.

Literarische Gesellschaft Wiesbader



Mittwod, ben 12. Juti 1916, abenbo 81/4 Hhr, im fleinen Caale bes Aurhaufes anläßlich bes 100. Geburistages bes Dichters:

Wortrag bes Serrn Brof. Dr. Gustav Freytag

aus Münden: Gustav Freytag und der Dentiche Gebante

Szenen aus Frentage Trama: "Die Fabier".

Mitglieber und Freunde bes Bereins werben hierzu sowie zu ber am Lounerstag, ben 18. 3nti, vormittage 111/2 Uhr, am Suftav Frentag-Lentmal in ben Auranlagen gemeinsam mit dem Magiftrat ber Stadt Biesbaden veranstalteten Gedachtnieseer sehr ergebenft eingelaben. F413

Rarten gum Bortrag am 12. Juli gu 2 Mf. unb 1 Mf. bei Staadt, Bahnhofftrage und Frz. Schellenberg, Kitchgaffe, fowie an ber Raffe bes

Der Boritand. v. Ibell, Rechtsanwalt.



J. J. Höss

Fischhalle Marktplatz 11.

Es kommen heute zum Verkauf:

zum Preise von NI . das Pfund im Laden abgeholt.



Mmzuge unter Garantie.

Lagerung ganger Bohnunge. Ginrichtungen n. einzeln. Stude.

An- u. Abfuhr von Waggons. Speditionen feber Mrt.

Schweres Laftfuhrwert.

Lieferung von Sand, Sies u. Gartenkies.

Biesbaden G. m. b. g.,

nur Abolffirage 1, an ber Mheinftrage.

Midt ju verwechseln mit anderen Firmen.

872 Zelephon 872. Telegramm - Abreffe: "Brompt".

Eigene Lagerhaufer: Mosfftraße 1 und auf bem Güter-bahnhofe Wiesbaden - Weft. 680 (Weleifeanichluß.)

Kurhaus-Veranstaltungen am Montag, den 10. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

1. Choral: "O du Liebe meiner Liebe".

2. Ouvertüre zur Op. "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.

3. Perlen aus Lanners Walzern von

4. Zug der Frauen aus d. Op. "Lohengrin" von R. Wagner. Potpourri aus der Op. "Indigo" von

Joh. Strans.
6. Czardas von P. Michiels.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Nachmittags 41/2 Uhr:

Unter dem Siegesbanner, Marsch von F. v. Blon.
 Ouvertüre zur Oper "Norma" von V. Bellini.

V. Bellini.
3. Finale aus der Oper "Lohengrin" von R. Wagner.
4. Ständeher von Franz Schubert.
5. Bei uns z'Haus, Walzer von Strauß.
6. Ouvertüre zu "Leichte Kavallerie" von F. v. Suppé.
7. Fantasic aus der Oper "Undine" von A. Lortzing.
8. Kaiser-Husaren-Marsch von Lehár.
Abenda 814 Uhr:

Abends 81/2 Uhr:

1. Fürs Vaterland, Marsch von Millöcker.

C. Millöcker.

2. Ouvertüre zur Oper "Don Juan"
von W. A. Mozart.

3. Am Rhein beim Wein, Lied v. Ries.

4. Menuett und ungarisches Rondo
von J. Haydn.

5. Ballettmysik aus d. Op. "Stradella"
von F. v. Flotow.

6. Festouvertüre von A. Leutner.

7. Potpourri aus der Op. "Der Obersteiger" von C. Zeller.

8. Berlin-Wien, Marsch v. Lehnhardt.

Beschlagnahmefreies Naturfleischknochenschrot

Pfund 33 Bf., mit girla 35% Giweiß: und Fettgehalt. beftes und dem hohen Rahrwert entiprechend billigftes Gutter für Sühner, felbft Sunde freffen bas Gutter gern. Butes Ediweinemaftfutter ift es ebenfalls.

Sirfe für Ruden, befchlagnahmefreie Bare, Bfb. 1.05 M.

Joh. Georg Mollath Nachf.,

Samereien Marttftrage 32 Futtermittel Telebhon 3751

Bringt euer Gold zur Meichsbank!

Einkoch-Gläser

Marke

weisses Glas - roter Gummiring.

Vorzüge der "Blumenthal"-Gläser:

Weite Oeffnungen, die ein bequemes Reinigen ermöglichen. Sauber geschliffene Ränder, die ein sicheres Schliessen gewährleisten.

Gute Beschaffenheit des Glases, daher widerstandsfähig gegen schnellen Temperaturwechsel.

Für jeden Vorrats-Kocher passend!

zum Zubinden.

Gartenmobel.

23 Langgasse 23, neben dem Tagblatthaus

Leinen- und Wäsche-Spezialhaus Ad. Lange

Grösste Auswahl, nur bewährter Qualitäten, in allen Preislagen.

Bis I. August Verkauf noch ohne Bezugsschein!!

Teftamentsvollftredung, Beratung alleinft. Berjonen, Witwen etc. fiber-nimmt biefret und gewiffenhaft jur. gebildeter Bantfachmann a. D., hier anjäffig. In Referenzen. Angebote u. T. 848 an ben Tagbl.-Berlag.

In bekannter Güte empfehle:

"Appels Freya-Tunke" originalglas 60 und 85 Pfg. vorzüglicher Beiguß zu allen Fisch-, Fleisch- und Eiergerichten.

Stück 40 Pfg. Riesenlettheringe (sehr preiswert) Neue Vollheringe zart u. weißfleisch. Stück 28 Plg. Rollmops, Bismarckheringe, Bratheringe, marinierte Sardinen,

Heringe in Sülze. Grosse Auswahl feiner Oelsardinen, sowie anderer Fischkonserven. - Beachten Sie meine Schaufenster. ---

Fischhaus Johann Wolter, Wiesbaden 12

Fernsprecher 458. - Geschäftsgrundung 1886.

für auswärts jofort gejucht. Bu melben C. Karl Auer, Schierfteiner Gir, 27, B. Tel. 2675.

Chalia = Cheater

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137. Bornehmftes u. größtes Lichtspielhaus.

Bom 8. bis 11. Juli. Die fächfifche Schweit. Raturaufnahme.

Motiv unbehannt.

Kriminalfchaufpiel in 3 Aften. In ben Sauptrollen: Treumann - Larfen.

Gine Stunde lang Arst. Romobie. Befreie mich von ganny.

humoriftiid). Menefte Briegsbilder!

(Gito erfte Boche).

Mehl für Pferbe, Fruchtipreu= Rinder, Bentne Mi. 11.—, un andere Guttermittel für Geflige Schweine ufw. Lifte frei. Graf, Mible Auerbach (Seffen).

b. O. Mement-Innsbrud ift bie befte Rein. u. Gettfeife ber Gegenwart. Diefelbe enthalt bie beiten Beftanb. teile u. Chemifalien, die Saut weiß, weich u. geschmeidig zu machen, der Stud 1 Mt., empf. Barf. Sandlung von W. Sulzbach, Bärenstraße 4.

Beute Montag früh große Cenbung

frifch eingetroffen. Billiger Breis,

B. W. Hommer, 11 Ellehbogengaffe 11.

Feinster

Michels-Schambach, Michels-



in ihrer Meisterschöpfung

Geschichte e'ner Ehe in 4 Kapiteln.

Das vollendete Spiel, die unvergleichlich sorgfältige Regie in diesem Schauspiel siehern der gefeierten Künstlerin hobe Anerkennung und den Zuschauern genußreiche Stunden.

Teddy's Verhältnis.

Eine urfidele Komödie der Irrungen mit dem unvergleichlichen Komiker

Paul Heidemann

solideste Fabrikate unter

günstigsten Zahlungsbedingungen.

Rheinstr. 52 Schmitz.



K 133

Großer Schuhverfauf!

Meugaffe 22. - Beige leberne Damenftiefel 5.75. folange Borrat



Obit - Eintochteffe

Apparate, Dofen, Gläser,

mur brima Ware, billigft

28agemannftrage 37 P. J. Fliegen, Gel. 52.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelbeibftraße: Lehmann, Ede Abolfsallee;

Mblerftraße: Ebenig, Ablerftr. 50.

Mbolfeaffee: Behmann, Ede Abelheibftr.; Eroll. Ede Goetheftr.; Mibredtftrafe: Richter Bwe., Ede Moritftr.;

Bahnhofftrafe: Böttgen, Friebrichftr. 7; Bertramftrafe: Bring, Ede Eleonorenftr.; Genebalb, Ede Bismardring.

Bismardring: Senebald, Ede Bertramftr.; 20th, Gde Portfir.; Bleidiftrafe:

Schott, Ede Sellmunbftr.; Dambachtal: Benbrich. Ede Rabellenftr.

Delaspeeftrafe: Böttgen, Briebrichftr. 7.

Dobheimerftrafe: Beber, Raifer-Fr.-Ring 2; Dobheimerftr. 72;

Dreimeibenftrafe: Enbers, Göbenftr. 7. Eleonorenftraße: Bring. Ede Bertramftr.

Waulbrunnenftrafe: Bierich, Foulbrunnenftr. 8. Relbitraße:

Steimel, Felbftrage 1 Briebrichftrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7;

Gneifenauftrafe: Becht, Ede Weftenbftr. Babenftrafe: Enders, Göbenstr. 7; Senebald, Ede Bertramstr. u. Bismardring;

Woetheftraße: Groll, Ede Mbolfsallee; Guftav-Abolfftrage: Born, Ede Sartingftr.

Bartingftraße: Asbert. Bive., Bhilippsberg. firage 29; horn, Ede Guftab-Abolfftr.

Dorn, Selenenftrafte: Bruel, Wellribftr. 7. Dellmunbftrage: Sabbach. Mellribitrage 21 Schott, Ede Bleichftr.; Rager, Ede Bermannftr.; Ehmer, Dellmunbftrage 2

Bermannftrafe: Fuche, Balramitr. 12; Jäger, Ede Hellmunbftr.; Buft, Steingaffe 6: Agmuft. Plebergaffe 51.

Sabnftraße: Berghaufer, Gde Boribitt.; Maus, Dahnitrage 2, Ede Rarlftrage.

Raifer-Friebrid.Ring: Beber, Raifer-Fr.-Ring 2: Rapellenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Rarlftraße: Hofmann, Ede Abelheibstr.; Bund, Riehlftr. 3; Maus. Cabnitrage 2, Ede Karlftrage.

Rirdigaffe: Bierich. Faulbrunnenftr. 8. Rlarentalerftrafe: Moller, Ede Dobbeimerftr.

Debeftrafie: Buft, Ede Sirfdgraben. Mauritiusftraße: Minor, Ede Schwalbacherftr.

Morisftraße: Michter Bre. Ede Albrechtftr.; Meber, Moriuftr. 18; Offermann, Morititrage 66. Mufeumftraße:

Bottgen, Friedrichftr. 7. Reugaffe: Rhonifd, Schulgaffe 2;

Bhilippsbergftraße: Isbert, Bhilippsbergftr. 29; Born, Ede Darting. u. Euftab. Abolfftr.;

Rauenthalerftrafe: Schneiber, Ede Rubesheimer. ftrafte; biebl, Ede Ballufer- und Erbacherfir.;

Michiftrage: Bund, Blieblftr. B;

Röberftrafe: Mbam, Röberftr. 27; Momerberg:

Rrug, Romerberg 7; Seeb, Romerberg 29. Roonftrafe:

Bilbelmb. Weftenbftr. 11. Mübesbeimerftraße: Schneiber. Rübesheimerftr. 9.

Saalgaffe: Studert, Saalgaffe 22; Buchs, Ede Bebergaffe; Embe (Filiale ber Molferei Dr. Röfter u. Meimund). Bebergaffe 35.

Soulgaffe: Rhonifd, Gaulgaffe 2.

Schwalbacherftrafe: Maus, Ede Ablerftr.; Minor. Ede Mauritiusftr ..

Cebanplah: Rujat, Beftenbitrage 4

Steingaffe: Buft, Steingaffe 6: Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftrafe: Diehl, Ede Ballufer. Erbacherftraße. unb

Walramftrage: Buds, Balramitrage 12.

Baterlooftrage: Bothe, Gde Sietenring.

Bebergaffe:

Fuchs. Ede Saalgasse: Embe (Siliale ber Molferei bon Dr. Köster u. Reimund), Webergasse 35; Ahntuß, Webergasse 51. Weilstraße:

Abam, Roberftr. 27.

Wellribftrafe: Sabbach. Bellrititrage 20.

Weftenbftrafe: Rujat, Beitenbitr. 4; Bilbelind, Beftenbitr. 11; Becht, Gneifenauftr. 19.

Bortbftrafe: Berghäufer, Ede Jahnfir.

Dorfftrabe:

Loib. Ede Biemardring; Sietenring:

Porfis, Baterlooftrage 1 Bietenring.

Ohne Bezugsschein

bis zum

vorteilhafte 1. August Damen - Konfektion

Langgasse

Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Am 10., 11., 13., 14., 18., 19., 24., 25., 26., 27. und 28. Juli 1916 findet von vormitiags 9 Uhr dis nachmittags 2 Uhr im "Rabengrund" Scharfichiehen fiatt.

Gs wird gesperrt: Sämtliches Ge-lande, einschliehlich der Wege und Etragen, das von folgender Grenze untgeben wird: Ariedrich-König-Weg. Iditeiner Straße, Trompeterstraße, Weg binier der Kentinauer (dis zum Kesselbachtal), Bea Kesselbachtal-Kischaucht zur Blatter Straße, Teuselsgrabenweg dis zur Leicht-vershöhle.

weishöhle.
Die borgenannten Bege und
Straken, mit Ausnahme der inner-balb des abgesperrten Geländes be-findlichen, gehören nicht sum Be-fahrendereich und find für den Ber-leht freigegeben. Jagdichloß Blatte fann auf diesen Begen gefahrlos er-reicht merden.

fann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werben.
Bor dem Betreten des abgesperzten Geländes wird wegen der damit
berbundenen Lebensgesahr gewarnt.
Das Betreten des Schiefplates
"Radengrund" an den Lagen, an
denen nicht geschöffen wird, wird
wegen Schonung der Grasnuhung
ebenfalls berboten.

Garnifen-Rommanbs.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Da es in der lehten Zeit häufiger torgackommen ift, doß unter mißebrauchlicher Benuhung der Feuermelder die Berufdfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf autmerffam, daß diefe Tat unter den § 804 des Reichstrafgelehöuches fällt und mit einer Getangnisstrafe die zu drei Jahren, oder mit Gelöftrafe die zu 1500 Mt. kedrent wir Els auf weiteres für

redreht ist Arden wir bis auf weiferes für iche Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtskräftigen Veruteilung des Taters führt, eine Belohnung den Wit aussehen, des merken wir, daß nach den Bestimmungen der Stratprozesorbnung jedermann berechtigt ist, den Täter dis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizet vorläufig festzunehmen. nehmen.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Bei den örtlichen Brüfungen bon Hausentwäfferungs Anlogen wurde mehrsach wahrgenommen, daß die Wasserschliffe unter den Kuchen Wagisterigiusse unter den Küchenipülsteinen, Bademannen u. sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleiihphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen, schleckter, hesundheitsschädlicher und übelriechen-der Luft aus den in den Sphons sich ansammelnden, in Fäulnis über-vebenden Stoffen ist die Folge hierdon.

hiervon.
Es wird deshalb auf die Wichtig-feit und Notwendigseit einer guten Reinhaltung der Wasserberschlüsse unter den Spülsteinen und Ausgussen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel wonaflich 1—2mal borge-nommen und dabei wie folgt ver-fahren werden: fahren merben:

nommen und dabei wie folgt verfahren werden:
Rachdem man sunächt in den
Suphon von oben heihes Basser eingegossen hat, um die Fettansähe zu
idsen, itellt man unter den Suphon
einen seeren Eimer, disnet durch
Aufdreben mit einer gewöhnlichen
Jange oder einem anderen geeigneten
Bertzeug, die am tiesiten Bunste des
Basser Bertchluss angebrachte
Schrande und reinigt durch die entitandene undere Desinung, am besten
mit einer geeigneten die gekrännen
Türste mit Drabtsties, durch mehrmaliges Auswischen der Schraube ist
ebenfalls von Schnutzbeitandteilen zu
besteien. Aach Schliedung der
Schraubenöffnung gieße man eine
genügende Menge deises Basser in
die Ablantössinung des Spülstens ob.
Ablantbedens, damit die noch etwa
zurüdgebliedenen Schmutzeile aus
dem Basser Berschlusse entsern
werden.
Den Anhalt der unter den Rosser-

dem Wagner werden. Den Inhalt der unter den Wasser-verschluß ausgestellten Eimer schütte man in das Klosett. Wiesbaden, den 2. Juni 1916. Städtisches Kanalbanamt.

Richtamtliche Anzeigen

2 Waggons Stück 45 u. 55 Bf.

Comaten

1 Pid. 40 Pf. Städt. Martiftand.

Bahlung im Mujeum.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Forberungen und Lahlungen an den Rachlaß des verüordenen Brivatiers Chr. Karl Dörr, Rambacher Straße 77, haben, werden aufgefordert, dies dis verwalter K. Dintermeder, Rambacher Straße 8, einzureichen.
Zonnenberg, den 9. Juli 1916.

eingetroffen, neue beutsche Handschafter mit Einsat und Stoff-Futter aus Pflangenfaservreffung, seicht u. wettersest, als Freigepäd, in Größen 60, 65 und 70 am Länge. Erbitte Besichtigung.

W. Reichelt. Gr. Burgftrafe 6.

Gutidaum. feite weiße Seife io lange Borrat, Bfund ippsbergitraße 33, Bart.

Brima Schmierfeife, Schwalbacher Strafe 42, Gth. 2 Ifs. fo lange Borrat Bid. 55 Bf. absug.

Arbeitsmarkt

Berfauferin ober ein Fraulein angebenhe für dauernd Kirchaasse 49. M. Fifchbach Schuhverfauferin

für die Raffe fofort gefucht. 5. Blumenthal & Co.

Gesucht

in allen Zweigen bes Saush, burch-aus erfahrene u. tücktige Verson ge-festen Alters. Off. ichriftlich ober perfonlich an Frau Leonore Schlieft-mann, Mains Kaftel.

Madden auf gang ob. für gange Tage gefucht. Abolishobe, Cherusfermeg 4.

3ingeres Monatsmädchen acjust Godemtraße 29, 1. Aleißiges ehrl. Monatsmädchen täglich von 8 bis 9½ lihr gefucht Gnenenauitraße 35, 3 l. 14—15jähr. Mädchen einige Stb. vorm. ges. Schwaibacher Str. 57, 2 r.

Zeitungsverfäufer f. Zeitichr. sofort gesucht. Soh hn. Abeinstroße 27, Buchbandun

Tüchtiger Schloffer

Germania Brauerei-Befellichaft. Selbständ. Anftallateur Spengler fucht Abolf Schneiber, ribitraße 26.

Tüchtige Schuhmacher für fofort bei bobem Lobn gefucht.

Schuhmacher bei hobem Lobn fofort gefucht Bleich-

fefort gefucht. G. Guttmann, Langa. Junger fauberer Sausburiche gef.

Bücht. Berfäuferin,

gl. w. Branche, sucht Stelle für sof. Off. u. D. 147 an den Tagel. Berlag. Fräulein, 20 Jahre, Ibfold. der Handlein, 20 Jahre, Ibfold. der Handleinstein, etnigt bis 15. August od. 1. September passende Stelle (Maschinenschreit), Stenogr., Korresvondend, Suchführ.); ev. Kost u. Logis im Dause. Biesbaden bevorzugt. Off. mit Gehaltsangabe an Marie Bernschneider, s. It. Bamberg, Borberer Graben 40.

Junges Madden

aus guter Familie fucht Stellung aur Bedien, einer Telephonzentrale oder bergleichen. Offerten unter K. 147 an den Tagbl. Berlag. Servierfräusein jucht Stelle. Kaffee bevorzugt. R. Gruber, Richelsberg 7, 1. Bür 141/gibr. Jungen wird irgend eine Beschäftigung gef. Karistrake 28, Mittelbau Bart.

Bermielungen

Ablerstraße 62 gr. Stodwohn., 2 g. .

u. Riche, auf 1. Oft. zu berm.

Riehlstraße 15, 2 Gt., Sonnenseite, ichnikelstraße 15, 2 Gt., Sonnenseite, ichnikelstraße 2 g. 10—4 Uhr.

Berfaufe Wöbel ieber Art.

Serfaufe Wöbel ieber Art.

A. Rambour, Bermannstraße 6, 1.

Off. u. G. 146 an den Tagbl. Berl.

1. 843 an den Tagbl. Berlag.

Roonstraße 20 jd. 3-R.-W., 2 Ball., 1 Manj. 3. Unteritellen v. Möbeln, Aleistir. 8 4-Sim.-W., 1. Oft. 1581 Kalfer-Friedrich-Ming 36, 1, 5- ober 6-Simmer-Wohn. 3u berm. 1325

Rirchgaffe 24, II. gr. 6-8-3.- Wohnung,

Gas u. Elektr., mit reichl. Zu-behör auf 1. Oktober zu berm. Räheres im Laben, Eisen-handlung Frorath. 1587

Im Tagblatthaus großer Laden

mit gleich großem Obergeichob gum 1. Ottober 1916 au vermieten. Raberes im Tagblatt Rontor. Schalterhalle rechts.

In herrlich gelegener Billa

bei Wiesbaben find 3 möbl. Simmer, Rüche u. Bubebur, für längere Zeit zu vm. Großer Garten babei. Räh, im Tagbl.-Berlag. Ro Abelheibstraße 54, Sth. 3 r., m. 8. b. Ablerstraße 3, B., gut m. fep. gim. Albrechtstraße 11, 1, fcon möbliertes

Rimmer billig zu bermieten. Albrechistraße 30, B., mbl. 3., sep. E. Bertramstraße 8, 1 r., m. 3. m. Pf. Bertramstraße 8, 1 r., m. 3. m. Pf. Bertramstr. 8 m. Moms. m. o. o. Kost. Drubenstr. 1, B., ein möbl. ober un-

mtopl. Zimmer zu bermieten. Friedrichftraße 29, 1, ich. m. 2. (25). Jahnstr. 26, 1, mbl. Z. m. 2 Betten. Worihtraße 4, 2. Stod, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 68, 1, Alleeseite, 2—3 eleg. möbl. Zim. mit Klavier in ruh. fein. Haufe sofort zu bm., auf Wunich Kochgas.

auf Wunsch Kochgas.

Nöberstraße 10, 1, möbl. Zim. absug.
Scharnhorststr. 1, Asp r., fedl. m. S.
Schwalbacher Straße 8, 2 sts., naße
Rheinstr., eleg. mbl. sep. Zim., sof.
MÖDI. Jim., groß., soden behagsich, einger., evt. Bens. od.
Küchenben. Kleine Burgstr. 1, 2 r.
Ungestörtes Zimmer, gut möbl., gemutlich, Booche 10 Mt., zu berm.,
Räheres im Tagbl. Berlag.
Rheingauer Straße 8, 3 s., 1 ober
2 Zim., seer ob. möbl., abzugeben.

Möbl. ungeftörtes Bimmer infort gefucht. Offerten mit Breis. annabe u. B. 843 an ben Tagbl. B.

Mietgefuche

Bolizeibeamten-Familie ohne Kinder f. z. 1. 10. 2. od. fl. 3-8.-Bohn., freie Lage. Off. mit Preis u. R. 147 Tagbl.-Ingit., Bismardr.

3=3immer=Wohn.

sucht sum 1. 10. einz. ältere Dame. Kurbiertel u. Ring bevorzugt. Ang. u. 8. 843 an den Tagbl.-Berlag. Schönes fanberes Simmer mit boller Bension gesucht. Preis-angade u. Offerte Friedrichtrage 14.

2 inone mobl. Jimmet
mit Küchenanteil und Bab in fübl.
Stadteil für 2 Versonen sosort ges
jucht. Offert. mit Preisangabe unt.
B. 843 an den Tagdl. Verlag.
Stallung für 2 Echweine ges.
R. dei Schmidt, Schwald. Str. 14, B.

Fremdenheime

Behaglides Fremdenheim Müllerstraße 9, 1. Stod.

Berkänie

5—6 Wochen alt, au berfaufen Dobheim. Chergaffe 68. Gin brauner Dadel, 11/2 Jahr alt, billig su bert. Moribitraße 5, Bart. links.

Grot. Bierfifche Socieleg. bunkelbt. feid. Kleid, Knischaffungspreis 200 Wt., f. 65 Mf. 211 berk. Waterlooftraße 2, Kart. r. Wob. fciw. Woiree-Jack. Gr. 50, für gr. Dame, billig zu berkaufen. Adresse im Tagbt. Verlag. Oz S. gut erd. Frad, Hite, 2 Inlinder bill. zu berk. Kervitraße 14, 1.

Benig gebr. mod. Schlafzimmer, bell, preisw. au bert. Sandl. berb. Bagemannitraße 28, 2.

Bagemannitrage 28, 2.

3 Solzbettstellen für 12 Mann,
10 Schemel, 10 Egnäpfe, 10 Bajchichüseln bill. Schieriteiner Str. 54c.
Gin gepolit. Krantenlessel (neu),
ov. Tisch, Blüschdede, Siedadewanne,
cich. Kleiberline, 117-58-48, Berichlughijte, 2 Bilder in Rahmen zu
verf. Abelheiditrage 28, 2, 10—4 libr.
Berfause Wöhel ieber Art.

Rleibericht., Rüchenfchr., d, Giftble, Gdreibtifd, Sofa u. verfciebenes villig au vert. Rahmafdine Schwingfdiff, febr bill.

Fahrrad, dopp, Nahmenbau, aut erh. billig zu berk. Räf Helenenitraße 4, bei Meth. Damen. u. Herrenrad mit Freil., owie Rähmasch, billig zu berkaufen. llauß, Bleichitraße 15. Tel. 4808. Gin ichoner Gasleuchter gu vert.

Flügelbumpe billig gu vert. im Tagbl.-Berlag. Schoner Santrog billig an vert. Rabered im Tagbi. Berlag.

Balme, Brachieremplat, 3,75 hoch, 4 M. Durchm., weg. Raummangels ver-fauflich Dambachtal 15.

Kauigeinche

Getr. Dofen u. Befte, gr. icht. Fig., entil Krieger, zu fauf. gesucht. Off. u. S. 843 Lagot. Berl. Sudie echt filberne Sanbtaiche gut laufen. Breisangebote unt R. 843 an ben Laght. Berlag. Bhot. Ashrenstativ gefucht. Ang. mit Breis u. O. 843 an b. Tagbl.-B. Gitarre gefucht. Anfragen Telephon 4504.

Bahngebisse, Gold und Gilber fauft gu hoben Breifen nur Fran Rofenfeld,

Bagemannftr. 15. Wer nur in Wiesbaden alte

ahngebisse

egal ob zerbr. o. in Kautschuk gef., Gold, Silber, Brillant., Pfandscheine fiber Wiesbaden, Mainz, Frankfurt zu verkaufen hat, findet die beste Gelegenheit, solche nur der Firma Grosshut, Wagemannstrasse 27.

zu verkaufen, zahle sehr hohe Preise. Alte gefter Berlentnbatsbeutel, Dosen u. Städte-Anfichten zu f. gef. Off. u. B. 837 an d. Tagbl.-Berlag. Fran Klein,

Telephon 3490, Continfit. 3, L. jahlt ben bochften Breis für gutech. Derren- u. Damentleib., Schube, Robel.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 Ct., fein Laben, Telephon 3331 tahlt allerhöchft. Breife f. getr. Berr. Damen. und Rinberfleiber, Schube, Bafche, Belge, Golb, Silb., Brillant., Bfanbicheine und Babngebiffe.

Mur D. Sipper, Richlftr. 11, Telephon 4878, sabit am besten weg. arok. Beb. f. aetr. Berren-, Damenu. Kinderst., Schuhe, Bäsche, Zahngebise, Gold. Silber, Möbel, Tedd., Redern u. alle ausrangierte Sachen.
Komme auch nach auswärts.
Gut erh. Rusd. Bückerschranz
zu laufen gesucht. Off. mit Preis unter G. 841 an den Tagbl. Berlag.
Webr. Wöhes werden avsetzeute

Gebr. Röbel werben angefauft Delenenitrage 31, Rannenberg. Möbel aller Art, auch Feberbetten fauft Sellmunditraße 17, Bart.

Gin seichter Ginfpanner Bagen zu taufen gesucht. Rab. zu erfr. Ranwach, Biesbabener Straße 33.

Rraftiger Sanbfarren Schmitt, Bobnbofftrage 22. Damen. u. herrenrab, gebraucht, illig gu fonfen gefucht. Offert. mit Breis u. g. 840 an ben Tagbl.-Berl.

Beibe Marmortafel.

1 Mtr. breit. 1.80 Mtr. lang, su foufen gefucht. Off. mit Preis u. H. 841 an den Tagdl.-Berlag.

5.841 an den Tagdl.-Berlag.

5.866 all. Art, Jinn f. D. Sipper Riebster. 11. Teleph. 4878.
Romme and nach auswärfs.

Immobilien

Villa

mit 7 Zimmern u. zahlreichen Reben-räumen, Mainzer Straße 48, zu günstigen Bebingungen zu verkaufen ober zu vermieten. Besichtigung täg-lich 6—7 Uhr.

Bachtgesuche

sago

Gelb u. Wald), mögl. Rabe Bicsb., gu pachten gef. Antomobil Zentrale Biesbaden, Bahnhofftraße 20.

Berloren . Gefunden

Gold. Damen-Uhr (Doppelbedel), fleine Reite berloren Sameing pormittags. Abgugeben Rapellenftraße 18, 1, ober Fundbure, Evligei. Direftion. (Belohnung.)

Verloren lurze gold. Rette ohne Schloft Samstagvormittag Bic-lanbfir., Lugemburgplat, Rariftr., Schierft. Str., Aleiftftr. Abs. g. gute Beiebn. Alopftodftrate 21, 3 rechts,

Berloren große weiße Perle

bon einem Ring auf bem Wege von Ede Beethoven u. Guftav-Frentag-ftrage, Sainerweg, Bierftabter Str., bis Ede Frankfurter. u. Withelmftr. Abzugeben gegen hohe Belohnung Gustav-Frentagitraße 11a.

Diejenigen Damen,

welche ben blaufeib. Sonnenschirm worm Berliner Sof an fich nahmen, werben gebeten, benfelben im Dotel Golbener Brunnen abgugeben.

Geichäftl. Empfehlungen

Amerik. Buchführung! Einrichten, Beitragen und Bilanz, Organisierungen. Für Tage u. Stund. Postlagerkarte No. 872 Wiesbaden.

Bahlungsschwierigkeiten

befeitigt. Beratung u. Austunft in Rechtsfachen. Anfertigung von (inchen u. Antragen aller Art, bef. Wilitärs, Steuers und Zwangsbollsitredungsjachen. Langi. Erfahrungen.

Andre Erfolge. Th Kristen, Scharnhorisir. 12. Schreibstube Schmis

Abolfstraße 8, B., empfiehlt sich.
Geschäftsfuhrwert mit Kferd
für einz. Juhren u. auf Stunden in.
billigst gest. von Gebr. Neugebauer,
Schwalbacher Straße 36. Tel. 411. Sofas 10, Sprungrahmen 8 Mf., Robbaarmatragen 6 Mf., werden unter Gorantie aufgearbeitet. Louis Es ift ratiam, fich feine
Belze

während d. Sommers modernisieren, repar. u. füttern zu lassen, da man solche jeht billiger u. sorgfältiger verarbeitet besommt. D. Siern, Wwe., Michelsberg 28, Mittelbau 1 St. r.

Pohlsaumnäherei
Denk, Larrespring 4.

Beuf, Lorelegring 4. Damenidneibermeifter fertigt elegante, garantiert gutfibende koftunte, jeht für 30 Mt. Angeb. u. E. N. 1871 poitlagernd.

Damenidneiberei Friedrichftr. 36, 28bh. 3 r., werden Reiber, Blufen, Rode angefertigt. Reparat. billigit. Die best. Schnittmuster fertigt Avbf, Schwalbacher Straße 10, Gth. 1. Zu-ichneiben u. Androdieren v. Stoffen. Erstf. Schneiberin fert. Jakettst., Roben, Mäntel in u. auß. d. dause. (3 Mt.). Stabl, herderitraße 28.

Massagen.

Emmy Störzbad, argil. gepr., Mittel. ftrafe 4, I, Gingang bei b. Langgaffe. Thure-Brandt - Maffagen Marj Kamelisky, Maffagen drzii. gept., Bahuhofitrage 12, 2. Maffage, Ragelpflege Anny Kupler, Langg. 39, II.

Maffage.

Johanna Brand, aratlich geprüft, Den gangen Tag zu ihrechen. Reroftrage 4, 2, am Rochbrunnen. Aerztlich geprüfte Masseuse. Sprechitd. 10-8; Conntags 10-5. Malli Tremus, Roberfir. 20, 1. Gf.

Gleg. Ragelpflege, Maffage! Gilly Bomerebeim, aratlich gepr.,

Dobheimer Straße 2, 1. Rabe Refibens-Theater, Sorgfältigfte Nagelpflege. Massage, ärztlich geprüft.

Missi Schebenn, Albrechtstraße 3, 2. Sprechseit von 10—12 und 2—7 Uhr.

Berichiedenes

Gebildete Dame

findet sofortigen boben Berdienst burch Besuche bon Brivaten an Wohl-jabriegworden. Offerten u. B. 844 an ben Eagbl. Berlag.
Fraul. I 3. stattliche Figur, w. m. ebenfolch. Geren, mil. Beamt.,